

# Bauernhof Kita



## **Bauernhof Kita Pädagogisches Konzept**

Stand September 2017

Andermatt Schmidhof AG  
Schmidhof 1 · 6340 Baar  
Kita: 079 886 11 31  
info@bauernhof-kita.ch  
www.bauernhof-kita.ch  
CH34 8145 4000 0037 3205

# Bauernhof Kita

## Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
Sinn und Zweck	3
<b>Unsere Grundhaltung</b>	<b>3</b>
Wie sehen wir das Kind	3
Was braucht das Kind	3
<b>Grundsätze und Ziele in der pädagogischen Arbeit</b>	<b>4</b>
Grundsätze	4
Ziele	4
<b>Zielgruppen</b>	<b>5</b>
Säuglinge, Kleinkinder bis Schuleintritt	5
Eltern	5
<b>Eingewöhnung</b>	<b>5</b>
<b>Kontinuität</b>	<b>6</b>
<b>Spielen</b>	<b>6</b>
Freispiel	6
Geführte Aktivitäten	7
Übergänge	8
<b>Essen/Ernährung</b>	<b>8</b>
<b>Ruhezeiten</b>	<b>9</b>
<b>Pflege/Hygiene</b>	<b>9</b>
<b>Rahmenbedingungen</b>	<b>9</b>
Regeln	9
Rituale	10
<b>Team</b>	<b>10</b>
Leitung	10
Mitarbeiter	10
<b>Umsetzung und Entwicklung</b>	<b>11</b>

# Bauernhof Kita

## Einleitung

### Sinn und Zweck

Das vorliegende Konzept bildet die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit. Darin werden der Rahmen und die Ziele unserer Arbeit festgelegt. Das Konzept bildet einen Massstab und somit die Referenz, welche zur Lösung von Meinungsverschiedenheiten beiträgt.

Im Weiteren dient das Konzept zur Information der Eltern über die pädagogischen Grundsätze der Bauernhof Kita.

## Unsere Grundhaltung

### Wie sehen wir das Kind

Wir sehen jedes Kind als einzigartig und als individuelle Persönlichkeit. Jedes Kind hat ungeachtet seines Geschlechts, seiner Herkunft, Religion, Lebensweise, seines Alters und Entwicklungsstandes das Recht, ernst genommen und wertgeschätzt zu werden. Das Kind ist von Natur aus neugierig und bestrebt, seine Umgebung aus eigener Kraft zu entdecken. Die dabei gewonnenen Erfahrungen beeinflussen die Entwicklung des Kindes.

### Was braucht das Kind

Das Kind ist von Anfang an auf eine soziale Umwelt ausgerichtet. Es will Kontakte zu Kindern und Erwachsenen aufbauen. Das Kind braucht Beziehungen, in denen es ernst genommen wird und Zuwendung erhält. Es braucht Orte an denen es sich sicher und geborgen fühlt und die ihm gleichzeitig ermöglichen, die Welt zu erfahren und zu entdecken.

Das Kind sucht Grenzen, um sich zu orientieren und sich an ihnen zu reiben.

Neben anderen Kindern braucht es deshalb Erwachsene, die es im Entwicklungsprozess begleiten, die für das Kind da sind und auf die es sich verlassen kann.

Die Bauernhof Kita bietet klare, wieder erkennbare Strukturen, welche dem Kind Sicherheit geben. Die Kita gewährleistet dabei grosszügig Freiräume zur individuellen Entfaltung des Kindes.

# Bauernhof Kita

## Grundsätze und Ziele in der pädagogischen Arbeit

### Grundsätze

Das Wohlergehen des uns anvertrauten Kindes stellen wir mit Hilfe folgender Grundsätze sicher:

- Das Kind soll eine warmherzige, von Liebe geprägte Atmosphäre vorfinden.
- Durch gegenseitiges Helfen und Unterstützen im Team vermitteln wir dem Kind einen sorgfältigen Umgang mit den Mitmenschen und der Umwelt.
- Dem Entwicklungsstand des Kindes wird in der Betreuung Beachtung geschenkt. Wir bieten dem Kind altersentsprechende Hilfestellungen.
- Wir legen grossen Wert darauf, dass jedes Kind gerecht behandelt wird.
- Wir pflegen einen ruhigen und angenehmen Umgangston.

### Ziele

Das Ziel unserer Arbeit ist, das Kind in den drei Kompetenzen, Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz, seinem Alter entsprechend zu fördern und zu begleiten.

### Selbstkompetenz

- Das Kind nimmt eigene Gefühle und Bedürfnisse wahr und bringt sie zum Ausdruck.
- Es entdeckt sich mit seinen Fähigkeiten und Grenzen und kann seine Möglichkeiten erweitern.
- Daraus entwickeln sich Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl.
- Das Kind gewinnt an Selbstsicherheit, baut sein Selbstbewusstsein auf und lernt mit Erfolg und Misserfolg umzugehen.
- Das Kind wird angeregt, sich im vorgegebenen Rahmen frei zu bewegen und zu entfalten sowie seine Selbstständigkeit und Entscheidungsfähigkeit auszubauen.

### Sozialkompetenz

Das Kind erlebt im erweiterten sozialen Umfeld Gemeinschaft, kommuniziert und geht Beziehungen ein.

- Es kann sich in andere einfühlen und nimmt auf andere Rücksicht.
- Das Kind nimmt Bedürfnisse und Grenzen anderer wahr.
- Es respektiert und akzeptiert andere und ihr Anderssein.
- Das Kind kann Regeln annehmen und einhalten.
- Es lernt mit Konflikten umzugehen und diese sprachlich und nicht körperlich zu lösen.
- Es lernt Kompromisse einzugehen, sich durchzusetzen oder auch nachzugeben.
- Es kann für sein eigenes Handeln Verantwortung übernehmen.

# Bauernhof Kita

## Sachkompetenz

Das Kind wird im Umgang mit der Umwelt sensibilisiert. Es nimmt Naturvorgänge wahr und erkennt Zusammenhänge.

- Das Kind geht mit Werkzeugen, Instrumenten, Geräten und Materialien des alltäglichen Gebrauchs sachgerecht und sorgfältig um.
- Es lernt differenziert zu kommunizieren und genaue Begriffe zu verwenden.
- Das Kind kann seinen Bewegungsdrang ausleben.

## Zielgruppen

### **Säuglinge, Kleinkinder bis Schuleintritt**

In der Betreuung und Begleitung der Säuglinge und Kleinkinder respektieren die Betreuerinnen deren spezifische Bedürfnisse in Bezug auf:  
emotionale Zuwendung

- Nahrung
- Schlaf
- Betätigung

### **Eltern**

Eine gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen der Kita und den Eltern ist die Grundlage für die Arbeit mit den Kindern. Der Kontakt wird gepflegt:

- beim Bringen und Holen der Kinder
- bei formellen und informellen Anlässen und Festlichkeiten
- mittels Standortgesprächen nach Bedarf
- Telefonkontakten, Elternbriefe, E-Mails

## Eingewöhnung

Bevor ein Kind in die Kita eintritt, findet ein Eintrittsgespräch mit den Eltern statt. Die Eltern erhalten bei diesem Gespräch alle nötigen Unterlagen der Kita. Ausserdem findet ein Austausch über den Entwicklungsstand und die Bedürfnisse des Kindes statt.

Die Eingewöhnung wird geplant. In der Regel erstreckt sich die Eingewöhnung über ca. 2-4 Wochen je nach Alter, Präsenzzeit und Wohlbefinden des Kindes. Es ist jedoch sehr wichtig, dass individuell auf das Kind eingegangen wird und ihm so viel Zeit eingeräumt wird, wie es benötigt.

# Bauernhof Kita

Zu Beginn der Eingewöhnung wird das Kind von seinen Eltern begleitet. Es werden Trennungsphasen eingebaut, die kontinuierlich immer länger werden. Während der Eingewöhnungszeit wird darauf geachtet, dass das Kind nach Möglichkeit von derselben Bezugsperson betreut wird.

Eine sorgfältig gestaltete Eingewöhnungszeit erlaubt dem Kind, sich in der neuen Umgebung sicher und wohl zu fühlen. Sie legt auch die Grundlage für eine optimale Entwicklung des Kindes in der Kita.

Die Eltern sind und bleiben die wichtigsten Bezugspersonen des Kindes.

## Kontinuität

Verlässliche und sichere Bindungen an die Bezugspersonen sind für den Aufbau einer eigenen Identität entscheidend. Damit sich das Kind orientieren kann, achten wir auf Kontinuität und Verbindlichkeit. Dies geschieht durch:

- einen geregelten Tagesablauf
- Rituale im Alltag
- möglichst konstante Bezugspersonen
- eine im Team und mit den Kindern gelebte Haltung der Verlässlichkeit und Verbindlichkeit

Die vertraute Umgebung ermöglicht zusätzlich Orientierung.

## Spielen

Spielen ist die Lebensform des Kindes! Das Spielen geschieht sowohl in Innen- wie in Außenräumen. Grundsätzlich unterscheiden wir zwischen zwei Formen:

- freies Spielen
- geführte Aktivitäten

### Freispiel

Im Freispiel entscheidet das Kind unter den gegebenen Rahmenbedingungen selber, was, mit wem, wie lange und wo es spielen will. Es kann sich so bewusst ins selbst ausgewählte Spiel vertiefen. Die Betreuerinnen begleiten das Kind wenn nötig ins Spiel, ziehen sich aber möglichst bald zurück, beobachten aktiv und geben bei Bedarf Impulse. Sie nehmen die Rolle der Beobachterin ein und halten sich im Hintergrund. So haben sie den Überblick über die Situation und können bei Konflikten eingreifen und angemessene Hilfestellungen bieten.

Kinder, welche nicht wissen, was sie spielen sollen, dürfen sich auch mal langweilen. Diese Phasen ermöglichen dem Kind herauszufinden, was es eigentlich will.

# Bauernhof Kita

## Geführte Aktivitäten

Darunter sind geführte Spiele oder andere Betätigungen zu verstehen.

Die Erzieherinnen verfolgen mit vorbereiteten Aktivitäten Ziele, die sie aufgrund ihrer Beobachtungen für die Kinder in den Bereichen Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz gesetzt haben. Die geführten Aktivitäten bilden einen festen Bestandteil im Kitaalltag. Sie werden entweder mit der ganzen Gruppe oder in Teilgruppen durchgeführt. Im Gegensatz zum Freispiel wird die geführte Aktivität vorab geplant. Eine Betreuerin übernimmt jeweils die Planung und die Durchführung.

Besonders wichtig ist, dass:

- auf jedes Kind individuell eingegangen wird
- die Kinder gefordert und gefördert werden
- die Aktivitäten vielseitig und abwechslungsreich sind
- verschiedene Räume genutzt werden (sowohl Innen- wie Aussenräume)
- die geplanten Ziele verfolgt werden und die Aktivität prozessorientiert verläuft
- die Aktivität klar strukturiert und geleitet wird, den Kindern jedoch genug Raum zur Entfaltung und Eigeninitiative eingeräumt wird
- die Aktivität am Ende ausgewertet wird, Schlussfolgerungen und Konsequenzen abgeleitet werden

# Bauernhof Kita

## Übergänge

Die Bauernhof Kita legt grossen Wert auf fließende Übergänge. Durch Übergänge werden die Kinder optimal auf die bevorstehende Situation vorbereitet.

Bei den Übergängen achten wir darauf, dass sie spielerisch und für die Kinder eine logische Abfolge ergeben. Durch die Übergänge wird der Tagesablauf ruhig und fließend gestaltet. Die Kinder erhalten dadurch Sicherheit und Orientierung.

## Essen/Ernährung

Essen und Trinken sind Grundbedürfnisse, die in der Kita mit einem ausgewogenen und frischen Angebot befriedigt werden. Die Hauptmahlzeiten werden von uns zubereitet.

- Das Kind soll am Essen Freude haben und die Zeit zum Einnehmen bekommen, die es braucht
- Eine ruhige und entspannte Atmosphäre beim Essen erlaubt dem Kind, das Essen zu geniessen und mit anderen Kindern und Erwachsenen ins Gespräch zu kommen. Spezielle, aus religiösen oder medizinischen Gründen notwendige Anforderungen an das Essen, werden berücksichtigt.

Es ist uns wichtig, den Kindern die Möglichkeit zu bieten, verschiedene Lebensmittel auszuprobieren. Daher motivieren wir sie, alle Lebensmittel zu probieren. Sie können somit herausfinden, was ihnen schmeckt und was eher weniger. Wir vermitteln den Kindern einen sorgfältigen Umgang mit den Lebensmitteln und sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst.

In der Bauernhof Kita werden ungesüsster Tee oder Hahnenwasser zum Trinken angeboten.



# Bauernhof Kita

## Ruhezeiten

Neben den Phasen der Aktivität braucht das Kind Phasen der Ruhe und Erholung. Nach dem Mittagessen teilen wir die Kinder je nach Bedürfnis in folgende Gruppen auf:

- Kinder mit Schlafbedürfnissen haben die Möglichkeit, auf Matratzen oder in Kinderbetten zur Ruhe zu kommen.
- Kinder mit Erholungsbedürfnissen können sich in der Ruheecke während ca. einer stündigen Ruhezeit entspannen (Bilderbücher anschauen, CD's hören).

Die Kinder erhalten nach Bedarf für die Ruhezeiten ihre persönlichen Utensilien (Nuggi, Kissen, Puppe, etc.).

## Pflege/Hygiene

Die Pflege und Hygiene der Kinder ist uns wichtig und hat einen hohen Stellenwert. Zähneputzen und Hände waschen sind feste Bestandteile unseres Alltags. Wir achten auf eine regelmäßige Pflege der Wickelkinder.

Die Kinder putzen ihre Zähne nach dem Mittagessen. Anschliessend putzt eine Betreuungsperson die Zähne nach.

Beim Trockenwerden unterstützen wir das Kind, indem wir es motivieren aufs Töpfchen oder die Toilette zu gehen.

## Rahmenbedingungen

### Regeln

Das Kind braucht Regeln. Sie helfen dem Kind, sich zu orientieren und bieten Sicherheit. Ausserdem erleichtert es die Zusammenarbeit im Team, wenn sich alle an dieselben Regeln halten. Bei Missachtung der vereinbarten Regeln folgen logische Konsequenzen.

Die detaillierten Kita-Regeln sind auf separaten Unterlagen aufgeführt.

# Bauernhof Kita

## Rituale

Rituale spielen ebenfalls eine sehr wichtige Rolle. Da sie den Tag strukturieren fühlt sich das Kind sicher und kann sich orientieren. Rituale können dem Kind auch helfen, schwierige Situationen zu meistern.

Aus diesen Gründen haben Regeln und Rituale bei uns einen hohen Stellenwert.

Die Regeln werden immer wieder überprüft und angepasst. Rituale werden je nach Bedarf erneuert.

## Team

### Leitung

Die Leitung der Kita verfügt über eine pädagogische Ausbildung KKE (Kleinkindererzieherin) oder FaBeK (Fachfrau Betreuung mit Fachrichtung Kinder) und ist bereit, sich auf Führungsebene weiterzubilden.

Die Kitaleitung ist bestrebt, im Team eine gute, entspannte und ruhige Atmosphäre zu schaffen. Sie ist offen für Kritik und nimmt Verbesserungsvorschläge entgegen.

Sie hat die Verantwortung für alle ihr unterstellten Mitarbeiterinnen. Zur Unterstützung steht die Geschäftsleitung der Andermatt Schmidhof AG zur Verfügung.

### Mitarbeiter

Das Team der Bauernhof Kita besteht aus ausgebildetem Personal, Miterzieherinnen und Praktikantinnen.

Die Voraussetzung für eine gute Arbeit mit den Kindern ist eine gute Zusammenarbeit im Team. Diese wird dadurch erreicht, dass sowohl positive und negative Feedbacks gegeben werden. Außerdem ist es sehr wichtig, dass alle Mitarbeiterinnen ehrlich zueinander sind. Respekt und Wertschätzung tragen zu einer guten Teamkultur bei.

Zusammenarbeit im Team bedeutet auch offen zu kommunizieren, Ressourcen zu nutzen und einander zu unterstützen.

Praktikantinnen erhalten während eines 1-jährigen Praktikums die Möglichkeit, sich ein Bild des Berufes FaBeK zu machen, mitzuarbeiten und sich beruflich zu orientieren. Während diesem Jahr werden sie von ihrer zuständigen ausgebildeten Betreuungsperson begleitet und gefördert. Regelmässig finden Besprechungen statt und Lernziele werden vereinbart.

# Bauernhof Kita

## Umsetzung und Entwicklung

Neue Mitarbeitende lesen das pädagogische Konzept der Bauernhof Kita durch und erklären sich damit einverstanden.

Das Konzept dient als Grundlage für die gemeinsame Arbeit und kann bei Unstimmigkeiten dazu beitragen, dass der gemeinsame Nenner wieder gefunden werden kann.

In den Teamsitzungen werden aktuelle Themen entsprechend dem Konzept vertieft.

Die Kitaleitung überprüft das Konzept alle zwei Jahre und passt es, wenn nötig an.